

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2026/217

Federführung:	Finanzverwaltung	Datum:	20.01.2026
Bearbeiter:	Florian Friedlmeier	AZ:	

Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Zusatzinfo
Hauptausschuss	12.02.2026	Vorberatung	öffentlich	

Top Nr. 2 Sitzung des Hauptausschusses am 12.02.2026

Erlass der Haushaltssatzung 2026 mit Haushalts-, Finanz- und Stellenplan (Vorberatung)

Sachverhalt:

Seit der Haushaltsklausur am 23.01.2026 haben sich folgende Änderungen ergeben:

Verwaltungshaushalt Einnahmen

keine!

Verwaltungshaushalt Ausgaben

keine!

Vermögenshaushalt Einnahmen

keine!

Vermögenshaushalt Ausgaben

HH-Stelle:		Ansatz bisher	Ansatz neu
1.6307.9501	Bahnüberführung Höchfeldener Straße	0 €	80.000 €
1.6301.9501	Aventinstraße – Tiefbaumaßnahme	350.000 €	310.000 €
1.7001.9506	Aventinstraße – Abwasserbeseitigung	280.000 €	250.000 €
1.8151.9503	Aventinstraße - Wasserversorgung	160.000 €	150.000 €

Daraus ergeben sich folgende neue Haushaltseckpunkte:

Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben:	29.319.700 €
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben:	10.424.300 €
Das Gesamtvolumen des Haushaltshalt beträgt nun	39.744.000 €

Einnahmen im Verwaltungshaushalt:

Steuern und allg. Zuweisungen	18.431.200 €
Erstattungen, Zuweisungen, Zuschüsse	3.652.500 €
Gebühren und Entgelte	2.976.500 €
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.604.700 €
Sonstige Finanzeinnahmen	1.346.900 €
Zuführung vom Vermögenshaushalt	1.307.900 €

Ausgaben im Verwaltungshaushalt:

Kreisumlage	9.610.000 €
Sächlicher Aufwand für Verw. und Betrieb	6.454.000 €
Personalausgaben	5.230.600 €
Zuweisungen und Zuschüsse	4.386.200 €
Erstattungen und Innere Verrechnungen	1.359.700 €
Gewerbesteuerumlage	1.200.000 €
Kalkulatorische Kosten	836.700 €
Zinsen	181.500 €
Sonstige Finanzausgaben	61.000 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	0 €

Einnahmen im Vermögenshaushalt:

Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	6.921.900 €
Zuweisungen und Zuschüsse	2.571.500 €
Beiträge und ähnliche Entgelte	264.000 €
Grundstücksverkäufe	604.000 €
Darlehensrückflüsse	62.900 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0 €
Kreditaufnahme	0 €

Ausgaben im Vermögenshaushalt:

Tiefbaumaßnahmen	3.566.000 €
Grunderwerb	1.542.200 €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	1.307.900 €
Hochbaumaßnahmen	1.209.900 €
Investitionszuschüsse an Dritte	900.000 €
Tilgung von Krediten	791.400 €
Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	759.900 €
Betriebsanlagen	347.000 €

Im Finanzplan haben sich seit der Haushaltsklausur folgende Veränderungen ergeben:

Verwaltungshaushalt Einnahmen**2027-2029**

keine!

Verwaltungshaushalt Ausgaben**2027-2029**

keine!

Vermögenshaushalt Einnahmen**2027-2029**

keine!

Vermögenshaushalt Ausgaben

2027-2029

Keine!

Der Finanzplan kann in den Folgejahren 2027 bis 2029 (**noch**) ausgeglichen werden und weist folgende Einnahmen und Ausgaben auf:

2027

Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	28.456.500 €
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	8.828.700 €

2028

Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	26.700.000 €
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	5.948.600 €

2029

Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	27.165.000 €
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	3.125.800 €

Schuldenstand und Schuldendienst:

Der Schuldenstand beläuft sich zum 31.12.2025 auf 7.096.063 € (Schulden Stadt Töging ohne Darlehen für Kreiswohnbau 3.794.383 €). Für das Jahr 2026 sind keine neuen Kreditaufnahmen geplant, und die Tilgungsbelastung beträgt für das laufende Jahr insgesamt 791.400 €. Allerdings müssen die 5 Mio. € an Kreditermächtigungen, die als Haushaltseinnahmerest aus dem Haushalt 2023 übertragen wurden, spätestens Ende 2026 aufgenommen werden. In den Finanzplanungsjahren 2027 und 2029 ist ebenfalls keine Kreditaufnahme vorgesehen. Für das Jahr 2028 ist eine Kreditaufnahme für den Neubau des Kindergartens St. Johann Baptist in Höhe von 3 Mio. € vorgesehen. Am Ende des Finanzplanungszeitraums wird ein Schuldenstand von 11,3 Mio. € erwartet, bei einer jährlichen Tilgungsbelastung von rund 940 T€.

Allgemeine Rücklage:

Die allgemeine Rücklage beträgt zum 01.01.2026 rund 14,5 Mio. €, wobei der vorläufige Jahresabschluss 2025 mit einer Zuführung von ca. 1,1 Mio. € bereits berücksichtigt ist. Im Haushalt 2026 ist eine Rücklagenentnahme von 6.921.900 € vorgesehen. Auch in den weiteren Finanzplanungsjahren wird auf Rücklagenentnahmen nicht verzichtet werden können, sodass die Rücklage bis zum Jahresende 2029 auf etwa 268 T€ sinken wird. Damit ist die Mindestrücklage von ca. 247 T€ zum Ende des Finanzplanungszeitraums noch gegeben.

Stellenplan:

Der Stellenplan wird in der nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 12.02.2026 vorberaten.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit : Stimmen, den Haushaltsplan in der vorgestellten Form als Anlage zur Haushaltssatzung zu genehmigen.

